

Wir bewegen uns inzwischen zwar im Nebelmonat, bei unserer Suche nach einem neuen Domizil hat sich aber glücklicherweise der Nebel aufgelöst.

Vielleicht wissen Sie es schon: Ab Januar können wir zu unseren Sitzungen ins Kunstmuseum einladen. Dort finden wir genügend Platz und es steht uns auch die Saaltechnik zur Verfügung. Wir haben uns auf eine monatliche Gebühr von 50 € geeinigt. Dafür müssen wir unseren Löber-Topf aber noch etwas populärer machen, wir werden ihn am Ausgang einfach allen in den Weg stellen...

Dem Museum sind wir zu großem Dank verpflichtet, sind wir doch eine große Sorge los. Wir freuen uns als Dauernutzer auf dieses wunderschöne Haus!

Beachten Sie bitte, dass wir uns im November in Wustrow im Cafe Martha´s und im Dezember in der Ahrenshooper Mühle treffen. Die mehrfachen Wechsel in diesem Jahr hatten leider einzelne Verirrungen zur Folge.

Für die digitalen Briefkästen hängen wir heute unseren diesjährigen Adventkalender mit an, für die analogen verzichten wir aber auf das Ausdrucken. Vielleicht teilen Sie ihr Lesen in 24 Tagesportionen auf. Ein taggenaues Zusenden übersteigt unsere technischen Möglichkeiten.

Für den diesjährigen Kalender haben wir 24 journalistische Arbeiten von Käthe Miethe ausgesucht, chronologisch. Da waren wir in dem rekonstruierten Publikationsverzeichnis mit seinen bisher zusammengetragenen 571 Titeln am Anfang unterwegs, von 1925 bis 1932. Sie treffen auf die verschiedensten Inhalte aus der Tagesarbeit einer Journalistin. Die in „Fischland, Meer und Bodden“ zu hiesigen Inhalten aus dieser Zeit zusammengestellten Arbeiten haben wir hier ausgespart.

Da der vorjährige Adventkalender, wie wir mehrfach hörten, eine positive Aufnahme gefunden hat, versuchen wir derzeit ihn einem breiteren Publikum zur Kenntnis zu bringen.

Neulich erhielten wir eine Anfrage nach Briefen von Heinrich Schlotermann an Marie Miethe, die im Archiv des Bernsteinmuseums aufbewahrt werden. Da konnten wir über das vor Jahren erarbeitete Findbuch schnell helfen. Über Schlotermann entsteht in Fischerhude ein Buch.

Wenn Sie im Dezember an unserem Jahresausklang in der Ahrenshooper Mühle mit eigenen Beiträgen teilnehmen möchten, würden wir uns darüber sehr freuen.

Mit den besten Grüßen aus Wustrow

15.11. 2024

Gisela und Helmut Seibt

Anhang:

- Resümee 89. Stammtisch
- Einladung 90. Stammtisch
- Adventkalender 2024
- Flyer 2025

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute

Bisherige Sitzungen u. a. zu Bartolomäus, Koch-Gotha, Peter E., Bredel, Becher, Hülse, Schulz, Dunkelmann, Lettow, Hauser, Kastner, Schreyer, Born, Hinstorff, Woermann, Clemens, Kleinschmidt, Miethe, Saatmann, Wossido, Meyer-Scharfenberg, Fretwurst, Gütschow, Tarnow, Wehnert, Crohn, Gillhoff, Voß, Reimann, Welk, Stier, Thiemig, Brinckman, Marks, Erdmann, Fühmann, Tschochner, Kaysel, Emmerlich, Stillfried, Bock, Kleinhempel, Kaffka, Kästner, Tucholsky, Reuter, Mamerow, Vetter, Johnson, Brun



Kunstmuseum Ahrenshoop
Weg zum Hohen Ufer
18347
Ostseebad Ahrenshoop

89. Sitzung – 24.10.2024, 19:00 – 21:15 Uhr

Gedanken nach unserer neunundachtzigsten Sitzung

Nun waren wir wieder im Kunstmuseum - zum Thema „100 Jahre Bunte Stube“, das auf ein großes Interesse stieß, ein sehr schöner Rahmen. Andreas Wegscheider konnte vor 55 interessierten Zuhörern die lange Geschichte dieser einzigartigen Ahrenshooper Institution vorstellen, die inzwischen sein Sohn Max in der 4. Generation weiterführt.

In den Mittelpunkt stellte er den Jubiläumsband „100 Jahre Bunte Stube“, begann aber mit der Laudatio seines Sohnes zum 100. Geburtstag, einen Text, den der Band nicht enthält. Vielen war vieles von dem, was da noch einmal aus der Geschichte auftauchte, noch aus eigenem Erleben bekannt, anderen vom Hörensagen. Es gab aber auch manch Neues.

Großmutter Martha eröffnete anlässlich ihres 40. Geburtstages am 8. Juni 1922 ein kleines Geschäft, das sie Bunte Stube nannte und in dem man z.B. auch Zeitungen lesen konnte. Der Anbau, dessen Gestalt heute noch ein Unikat im Dorfbild darstellt, entstand 1928. Die Bunte Stube wurde schnell zum kulturellen und gesellschaftlichen Zentrum des Ortes, zur Ortsmitte des langen Straßendorfes. Neben Martha Wegscheider prägte anfangs Hans Brass die Bunte Stube, später Fritz Wegscheider, der Sohn Marthas. Neben Kurzwaren, Kunstgewerbe, Büchern und Zeitungen gab es zeitweilig einen Fisör-Salon, einen Autodienst, ein Schneider-Atelier, Modeschauen wurden veranstaltet und Ausstellungen. Die Kriegs- und die Nachkriegsjahre waren nicht einfach, die Selbstständigkeit konnte gewahrt werden. Das heutige Profil der Bunten Stube geht auf Fritz Wegscheider zurück, der das Unternehmen bis 1984 führte. Eigene Postkarten, Briefpapier, Kalender ergänzten das Angebot, es entstand auch eine Verlagsbuchhandlung, in der Regionalpublikationen erschienen. 1984 übergab Vater Fritz an seinen Sohn Andreas, der wiederum vor einigen Jahren an Max.

Über diese lange Zeit lassen sich hunderte Geschichten erzählen. Einige davon wurden aus der Vergangenheit hervorgeholt. Besonders interessant waren Berichte über Umstellungen und Neuausrichtungen nach 1990, manches wurde möglich, leichter, transparenter, manches musste neu erlernt werden, auch Freunde halfen. Die Erfolgsgeschichte setzte sich fort, nun schon im 103. Jahr seit der Gründung 1922. Ein Kleinod, das noch lange strahlen möge!

15.11.2024

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute

Bisherige Sitzungen u. a. zu Bartolomäus, Koch-Gotha, Peter E., Bredel, Becher, Hülse, Schulz, Dunkelmann, Lettow, Hauser, Kastner, Schreyer, Born, Hinstorff, Woermann, Clemens, Kleinschmidt, Miethe, Saatmann, Wossidlo, Meyer-Scharfenberg, Fretwurst, Gütschow, Tarnow, Wehnert, Crohn, Gillhoff, Voß, Reimann, Welk, Stier, Thiemig, Brinckman, Marks, Erdmann, Fühmann, Tschochner, Kaysel, Emmerlich, Stillfried, Bock, Kleinhempel, Kafka, Kästner, Tucholsky, Reuter, Mamerow, Vetter, Johnson, Brun



Café Martha's
Strandstraße 31
18347
Ostseebad Wustrow



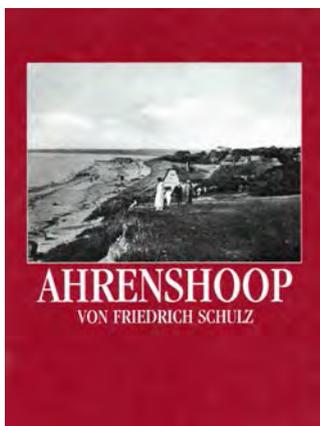
Einladung

90. Sitzung am Donnerstag, 28.11.2024, 19:00 Uhr

Hans-Günther Pawelcik, Worpsswede

Fischlandliteratur

aus dem Verlag „Atelier im Bauernhaus“
Fischerhude



Als 1992 „Die Geschichte eines Dorfes zwischen Fischland und Darß“ - so der Untertitel der Chronik von Friedrich Schulz - im Fischerhuder Verlag in Zusammenarbeit mit der Bunten Stube erschien, war das der Beginn einer Zusammenarbeit, die bis heute andauert und die die „Ahrenshoop-Literatur“ vielfältig erweitert hat. Inzwischen sind auch die Miethes dort vertreten: Käthe Miethes „Unterm eignen Dach“ hat eine Neuauflage erfahren, ebenfalls „Unser Haus in Althagen“ über die 1901 von Adolf Miethe erworbene B 10. Das Künstlerlexikon und die drei gewichtigen Bände zu Paul Müller-Kaempff wurden schnell zu Standardwerken.

Wir freuen uns, „Pawel“ Pawelcik als Verleger und guten Freund begrüßen zu können, der vieles zu diesen Büchern, deren Autoren und zu Künstlerkolonien berichten kann, er lebt ja auch in einer.

15.11.2024

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077



KUNSTMUSEUM AHRENSHOOP

Sitzungen im **Kunstmuseum Ahrenshoop**, Weg zum Hohen Ufer 36,
jeweils am 4. Donnerstag des Monats, ab 19 Uhr – Gäste sind stets willkommen

Die seit 2015 angebotenen Stammtische hatten über 2300 Teilnehmer. Dieses anhaltende Interesse wünschen wir uns auch für die für 2025 angebotenen Themen.

Seitdem es unser bisheriges Stammlokal in Althagen nicht mehr gibt und wir 2024 auf der Suche nach neuen Treffpunkten keine stabilen Lösungen finden konnten, kehren wir jetzt wieder nach Althagen zurück, fast an den Ausgangspunkt, nur auf die andere Straßenseite: Wir danken der Leitung des Kunstmuseums Ahrenshoop sehr, dass sie künftig dem Stammtisch in ihrem wunderschönen Haus Hüsung gewährt.

Wir sind kein Verein, jeder ist willkommen. Der Eintritt bleibt weiterhin frei. Bei den Vortragenden bedanken wir uns mit einem Buchpräsent. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit, indem Sie am Ausgang unser einziges Inventarstück beachten, den dort stehenden Löber-Topf.

Gisela und Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow
Telefon 038220 66077, E-Mail: helmut.seibt@t-online.de

Fischland literarisch – gestern und heute

2025 Käthe-Miethe-Stammtisch

92. 23. 1. **Mein Zugang zur Schriftstellerin Käthe Miethe** – Erinnerungen von Jochen Denzin an seine Patentante, Elke Erdmann, Wieck a. d. Darß
93. 27. 2. **„Vom Vater hab ich die Statur, ...“** – Käthe Miethe und Vater Adolf, Gisela und Dr. Helmut Seibt, Wustrow
94. 27. 3. **Der zarte Faden der Schreibverwandtschaft und ein Dichter des Meeres** – lyrische Texte, Steffen Marciniak und Ullrich Grasnack, Berlin
95. 24. 4. **Autorenlesung „Püschologie in’n Zägenstall“** – Kunterbuntes auf Hoch und up Platt, Detlev Kunter, Röbel/Sietow
96. 22. 5. **Fremder Ort Heimat** – Rückkehr an die Küste, Hellmuth Henneberg, Spremberg/OT Sellessen
97. 12. 6. **Auf den Spuren der Malerin Louise Elisabeth Andrae (1876–1945)**, Ingelore Helbig, Dresden
98. 24. 7. **Gedichtband „Worttausch am Meer“**, Autorin Dr. Marlis Hübner, Ahrenshoop/Niehagen
99. 28. 8. **Anna Seghers (1900-1983) und das Meer**, Dr. Margrid Bircken, Seehausen/OT Eikerhöfe
100. 25. 9. **Wer hätte am 13. 10. 2015 in Malchens Café an 100 Käthe-Miethe-Stammtische gedacht?** – ein Gesamtresümee, Gisela und Dr. Helmut Seibt, Wustrow
101. 23. 10. **Martha Müller-Grählert (1876–1939)** – ein bewegtes Leben in der Heimat und der großen weiten Welt, Heidrun und Jörg Scheffelke, Zingst, Sigrid und Hans Arlt, Barth
102. 27. 11. **Fritz Kleinhempels Wustrower Seemannsgarn** – ein Buchprojekt, Dr. Friedrich Kleinhempel, Berlin
103. 18. 12. **Hans Brass (1885–1959)** – Ahrenshooper Tagebücher – sein Wirken als Bürger, Künstler und Bürgermeister, Stefan Isensee, Potsdam

– Änderungen vorbehalten –